

**Drucksachen-Nr.**

**0598/2023**

**öffentlich**

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden  
Sitzung am 22.11.2023**

## **Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW**

**Antragstellerin / Antragsteller**

**Name und Anschrift werden aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlicht.**

**Tagesordnungspunkt Ö**

**Anregung vom 08.10.2023 zu Verkehrssicherungsmaßnahmen auf der Ommerbornstraße**

### **Inhalt:**

Die Anregung ist beigefügt.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Petenten beantragen unter Verweis auf die Gefahren in der Ommerbornstraße

1. eine Verbreiterung des Gehweges entlang ihres Grundstückes
2. eine sichere Möglichkeit der Straßenüberquerung
3. einen Parkstreifen entlang ihres Hauses
4. weitere Maßnahmen entsprechend der Anregung von LebenSand.

Dass die Petenten auf Grund des sehr schmalen Gehwegs keine Möglichkeit hätten, ihr denkmalgeschütztes Haus durch den Hauseingang zu betreten, kann nicht nachvollzogen werden. Dieser war bei diesem Haus auf historischen Bildern noch nie auf der Straßenseite, und auf den selbst vorgelegten Fotos ist dort auch heute kein Eingang erkennbar.

Es handelt sich hier um ein freistehendes Fachwerkhaus, dessen Grundstück an beiden Sei-

ten (südlich und nördlich) an die Straße grenzt. Auf der nördlichen Seite befindet sich eine große Freifläche, die zum Parken genutzt wird und von der aus ein Zugang zur Fläche hinter dem Gebäude besteht oder zumindest bestanden hat. Es ist also auf jeden Fall möglich, von der Seite oder von hinten ins Haus beziehungsweise um die Rückseite herum zu einem Eingang auf der jeweils anderen Seite zu gelangen, wenn diese Zugangsmöglichkeiten nicht selbst verbaut beziehungsweise verplant werden.

Die Sorgen um das Gebäude mögen begründet sein. Die Situation vor Ort mit dem sehr schmalen Gehweg war den Petenten allerdings beim Erwerb des Gebäudes bekannt. Für einen solchen Gehweg, der bereits seit vielen Jahrzehnten besteht, gilt kein heutiges gesetzliches Mindestmaß (bzw. es gilt keine Richtlinie). Dennoch kann im Rahmen der geplanten Deckensanierung der Ommerbornstraße eine Verbreiterung an dieser Stelle mit geprüft werden.

Die Petenten haben auch auf der Unterschriftenliste zur Anregung von „LebenSand“ unterschrieben, und die Inhalte sind überwiegend identisch, weshalb hier im Übrigen auf die Stellungnahme zu Vorlage 0599/2023 verwiesen und gleichfalls der Verweis in den AMV empfohlen wird.

Die eingereichten Fotos werden aus Datenschutzgründen nicht mit beigefügt und abgedruckt, da sie Menschen abbilden. Die Ausschussmitglieder können diese bei Bedarf bei der Verwaltung einsehen.